

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B

Agrardienst 31

C III 3 - j / 61/62

14. August 1962

Erzeugung und Verwendung von Kuhmilch im Wirtschaftsjahr 1961/62

Während der letzten elf Jahre wurde die sonst stetige Zunahme der Milcherzeugung nur dreimal unterbrochen, und zwar 1952/53, 1956/57 sowie im vergangenen Wirtschaftsjahr 1960/61. Im Durchschnitt betrug die jährliche Steigerung immerhin 4,0%. Nach dem Rückgang 1960/61 um 0,4% erhöhte sich die Erzeugung wieder, jedoch nur um 1,1% (+27 000 t) auf 2,57 Mill. Tonnen. Ähnlich verhält es sich mit der Milchleistung je Kuh. Bei einer durchschnittlichen Zuwachsquote seit 1950/51 von 4,0% jährlich und nach einem Rückgang im Wirtschaftsjahr 1960/61 um 1,0% stieg die Leistung 1961/62 nur um 0,8% auf 2932 kg.

Die bisherige Zunahme der Milchleistung verringerte sich zusehends. Die Gründe hierfür sind zahlreich: es ist schon ein hohes Leistungsniveau erreicht; die schwache Futtermittelernte blieb nicht ohne Einfluß auf die Milchleistung. Hinzu kommt, daß die Zahl der nur zur Milchgewinnung gehaltenen Kühe nicht mehr so stark wie in den vergangenen Jahren gestiegen ist, weil sich die Abnahme des Bestands an Arbeitskühen verlangsamt hat. Ferner ist der Anteil der sehr leistungsfähigen Kühe, die unter Milchleistungsprüfung stehen, etwas zurückgegangen.

An Molkereien wurden im Wirtschaftsjahr 1961/62 1,73 Mill. t Milch geliefert, das sind ungefähr ebensoviel wie im Wirtschaftsjahr 1959/60 und 0,5% mehr als 1960/61. Seit 1950/51 betrug die durchschnittliche Zuwachsquote 4,4% jährlich. Unter Einschluß der an Verbraucher und Händler abgesetzten Milch berechnet sich die Marktleistung der baden-württembergischen Landwirtschaft auf 1,86 Mill. t Kuhmilch, das sind 12 500 t oder 0,7% mehr als im Wirtschaftsjahr zuvor. Der Anteil an der Erzeugung macht 72,3% aus. Die Verfütterung an Kälber und sonstige Tiere nahm um etwa 1,0% und die Verwendung von Vollmilch (einschließlich der zu Butter und Käse verarbeiteten Milch) im Haushalt der Erzeuger um 3,3% zu.

Milcherzeugung und Milchverwendung im Wirtschaftsjahr 1961 / 62

Gegenstand	Einheit	Regierungsbezirk				Baden- Württemberg
		Nord- württemberg	Nordbaden	Südbaden	Südwestfalen- Hohenzollern	
<u>Erzeugung von Kuhmilch</u>						
Kühe unter Milchleistungsprüfung	Stück	53 203	15 320	33 732	60 531	162 786
Milchertrag insgesamt	t	188 969	52 295	112 138	217 677	571 079
je Kuh	kg	3 552	3 414	3 324	3 596	3 508
Kühe nicht unter Milchleistungsprüfung						
a) Nur zur Milchgewinnung	Stück	178 968	53 225	138 380	200 108	570 681
Milchertrag insgesamt	t	524 184	155 346	371 149	592 929	1 643 608
je Kuh	kg	2 929	2 919	2 682	2 963	2 880
b) Zur Milchgewinnung und Arbeit	Stück	44 510	20 108	47 475	31 441	143 534
Milchertrag insgesamt	t	109 627	54 651	111 978	80 106	356 362
je Kuh	kg	2 463	2 718	2 359	2 548	2 483
Kühe insgesamt	Stück	276 681	88 653	219 587	292 080	877 001
Milchertrag insgesamt	t	822 780	262 292	595 265	890 712	2 571 049
je Kuh	kg	2 974	2 959	2 711	3 050	2 932
<u>Verwendung von Kuhmilch</u> ¹⁾						
Verfüttert						
an Kälber	t	90 384	31 935	75 073	98 974	296 366
	%	11,0	12,2	12,6	11,1	11,5
an sonstige Tiere	t	23 929	7 260	18 060	21 125	70 374
	%	2,9	2,8	3,0	2,4	2,7
An Molkereien geliefert	t	598 526	158 150	309 238	660 263	1 726 177
	%	72,7	60,3	52,0	74,1	67,1
Im Haushalt des Erzeugers						
frisch verbraucht	t	77 255	33 683	75 139	68 695	254 772
	%	9,4	12,8	12,6	7,7	9,9
zu Butter verarbeitet	t	2 015	4 685	55 001	9 485	71 186
	%	0,3	1,8	9,2	1,1	2,8
zu Käse verarbeitet	t	805	2 143	13 547	3 480	19 975
	%	0,1	0,8	2,3	0,4	0,8
Sonstige Verwendung (unmittelbarer Absatz an Verbraucher und den Handel, z.B. Vorzugsmilch, Deputatmilch usw.)						
	t	29 866	24 436	49 207	28 690	132 199
	%	3,6	9,3	8,3	3,2	5,2

1) Nur Vollmilch, Rahm ist auf Vollmilch umgerechnet.